



Andi Neuwirth (rechts) duellierte sich hier mit dem Gmünder Libero Wolfgang Dürnitzhofer. Am Ende gab es den dritten Sieg seiner Waidhofner en suite.

FOTO: STREICHER

MITTENDRIN



Manches gehört geändert

MARKUS MANTSCH
über seine Eindrücke als Marathon-Aktiver

Am Sonntag war die Wachau im Rahmen des 'WACHAUmarathon' bereits zum dritten Mal Treffpunkt tausender Laufenthusiasten, zu denen auch ich seit einiger Zeit zähle. Die große Masse an Teilnehmern (1636 Läufer beendeten die klassische Distanz über 42,195 km, 5277 den Halbmarathon) zeigte, dass der Laufboom weiterhin anhält und kein Ende abzusehen ist.

Der Organisation muss man trotz vorherrschender Mängel - (gewisse Probleme bei der Startnummernausgabe in Wien, etwas riskante Handhabung des Kleidertransports von den Startorten in den Zielbereich) wohl aufgrund fehlender Routine bei der Abwicklung einer so großen Veranstaltung - doch ein Lob zukommen lassen. Sie hat es geschafft, den WACHAUmarathon innerhalb von nur drei Jahren zum zweitgrößten Laufevent in Österreich aufsteigen zu lassen.

Um die Qualität in Zukunft zu verbessern, sollte man sich doch einiges von den Veranstaltern des Vienna City Marathon abschauen, zum Beispiel die detaillierte Information der Läufer im Vorfeld des Bewerbes oder der weitaus professionellere und sicherere Kleidertransport von den Startorten in den Zielbereich.

Angriffe über Angriffe

WAIDHOFEN ERFOLGREICH / Trotz der ersatzgeschwächten Kampfmannschaft konnten die Nachwuchskicker durch ihre gute Technik erzielen.

NACHWUCHSFUSSBALL

Schrems - Waidhofen 1:5. Vergangenes Wochenende kam es zum Bezirksderby zwischen Schrems und Waidhofen in der U17 Landesliga West.

Die Gäste gingen mit nur elf Mann an den Start, da Thomas Kreuzer und Bernhard Lukas krankheitshalber pausieren mussten. Thomas Steiger konnte aus schulischen Gründen nicht am Match teilnehmen.

Zu Beginn zeigten die Schremser Kicker ihre Stärke und machten schon in der 12. Minute durch Yigit das 1:0. Doch der Waidhofner Martin Öhlknecht schoss schon im Gegenzug das 1:1. Die Heimischen zeigten sich von diesem Zeitpunkt an verunsichert und konnten dem Gegner nicht Paroli bieten.

Die Gäste tricksten die Abwehr aus und konnten so verstärkt gegen das Goal der Granitstädter laufen. Erst in der 44. Minute er-

zielte Waidhofens Klemens Lukas das zweite Tor. Bei einem Stand von 2:1 für Waidhofen ging es auch in die Pause.

Nach Wiederanpfiff hatten die Schremser nichts mehr zu lachen. Waidhofen spielte nur mehr auf das gegnerische Tor und die Abwehr der Heimelf hatte alle Hände voll zu tun, den Angriffen des U18-Teams standzuhalten.

Bereits in der 49. Minute verwertete Klemens Lukas wiederum eine Tormöglichkeit für die Auswärtigen. Schrems zeigte sich fortan demotiviert und konnte mit der guten Technik des Kontrahenten nicht mithalten. Als Bernhard Pany zum Ball kam, spielte er sich geschickt frei und erhöhte auf 4:1. Drei Minuten später gelang Martin Lisy das 5:1, was auch letztendlich der Endstand war.

Die Heimischen setzten sich in den letzten Minuten nicht mehr zu Wehr und sahen die

Niederlage als Sammlung an Spielpraxis.

Waidhofens Betreuer Werner Wagner nach dem Match: „Nach den anfänglichen Schwierigkeiten hat sich meine Mannschaft wieder gefangen und ihre Stärke gezeigt. Wir haben aufgrund der besseren Technik und größeren Routine gewonnen. Meine Kicker kann ich aus diesem Grund nur loben. Sie haben brav gekämpft und bewiesen, dass auch in Zukunft mit ihnen zu rechnen ist.“

Kommenden Sonntag trifft Waidhofens U18 um 11 Uhr zu Hause auf den starken Gegner St. Peter.

Das Match der **U13-Elf** gegen Horn wurde auf den 28. 9. verschoben. Gespielt wird hier in Waidhofen um 16.45 Uhr. Kommenden Samstag treffen die Nachwuchsspieler ebenfalls in Waidhofen auf Tulln. Der Spielstart ist hier für 16 Uhr ange setzt.

SPRUCH DER WOCHE

„Wir müssen jetzt gegen Wiener Neudorf rangieren was das Zeug hält, um die Ausfälle in der Abwehr kaschieren zu können.“

Franz Weber, der sportliche Leiter der Schremser nach den vielen Ausfällen in der Abwehr des ASV F&G Schrems.